

Solartage 2020

Wir machen weiter - die etwas anderen Solartage!

Aussteller-Infoblatt

Name	https://foodsharing.de
Kontaktdaten	Str., HsNr.: siehe Anmerkung unten PLZ, Ort: siehe Anmerkung unten Tel.: 01794349489 E-Mail: freisinglandkreisnord@foodsharing.de Internet: https://foodsharing.de Ansprechpartner: Claudia Himmelbauer
Um welche Themen geht es bei uns?	<p>Wir sind eine Initiative, die sich gegen Lebensmittelverschwendung engagiert. Wir "retten" ungewollte und überproduzierte Lebensmittel in privaten Haushalten sowie von kleinen und großen Betrieben.</p> <p>Darüber hinaus verstehen wir uns als bildungspolitische Bewegung und fühlen uns nachhaltigen Umwelt- und Konsumzielen verpflichtet. Wir setzen uns unter anderem für einen Wegwerfstopp und gegen den Verpackungswahnsinn der Supermärkte ein. Mit diesen und anderen Themen sind wir auf Veranstaltungen oder in Medien präsent und starten eigene Aktionen.</p> <p>Die Organisation unserer foodsharing-Community und unserer Aktivitäten läuft in erster Linie über die Online-Plattform foodsharing. Hier vernetzen und koordinieren sich die Lebensmittelretter*innen (Foodsharer/Foodsaver) in den einzelnen Städten und Regionen. Über die Plattform werden überregionale Themen, Veranstaltungen und Informationen veröffentlicht.</p> <p>Unsere foodsharing-Initiative entstand 2012 in Berlin. Mittlerweile ist sie zu einer internationalen Bewegung mit über 200.000 registrierten Nutzern*innen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und weiteren europäischen Ländern herangewachsen.</p> <p>Die Mitglieder der foodsharing-Community arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Die Initiative foodsharing ist und bleibt kostenlos, nicht kommerziell, unabhängig</p>

	<p>und werbefrei. Wir wollen die Plattform open source und weltweit leichter zugänglich machen – so wie es das foodsharing-Konzept des Lebensmittelrettens bereits ist.</p>
<p>Was gibt es Neues bei den allgemeinen Rahmenbedingungen?</p>	<p>Die foodsharing-Bewegung setzt sich für einen sozial-ökologisch nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln und den dafür nötigen Ressourcen ein. Dafür retten wir täglich tonnenweise Lebensmittel vor der Vernichtung und machen uns stark für ein umwelt- und klimaverträgliches Ernährungs- und Landwirtschaftssystem. Lebensmittelretten ist aktiver Klimaschutz! Deshalb ist foodsharing seit Dezember 2019 Mitglied in der Klima-Allianz Deutschland.</p> <p>Gedanken zu Corona Übernehmt Verantwortung für euch selbst und eure Mitmenschen – bleibt, wenn möglich zu Hause, trifft Menschen nur, wenn es notwendig ist. Halte unbedingt die Hygieneregeln ein Seid solidarisch - informiert euch, wie ihr wen wo unterstützen könnt</p>
<p>Welche Zielgruppen stehen bei uns im Mittelpunkt?</p>	<p>Wir retten wo wir retten dürfen und verteilen es auch an alle die Interesse haben. Egal welches Einkommen die Menschen haben. Allerdings während der Corona-Krise vertreten wir auch geschlossene Tafeln und verteilen diese Lebensmittel an Bedürftige.</p>
<p>Welche Produkte und Dienstleistungen bieten wir?</p>	<p>Wir sind eine Initiative, die sich gegen Lebensmittelverschwendung engagiert. Wir “retten” ungewollte und überproduzierte Lebensmittel in privaten Haushalten sowie von kleinen und großen Betrieben.</p> <p>Darüber hinaus verstehen wir uns als bildungspolitische Bewegung und fühlen uns nachhaltigen Umwelt- und Konsumzielen verpflichtet. Wir setzen uns unter anderem für einen Wegwerfstopp und gegen den Verpackungswahnsinn der Supermärkte ein. Mit diesen und anderen Themen sind wir auf Veranstaltungen oder in Medien präsent und starten eigene Aktionen.</p> <p>Die Organisation unserer foodsharing-Community und unserer Aktivitäten läuft in erster Linie über die Online-Plattform foodsharing. Hier vernetzen und koordinieren sich die Lebensmittelretter*innen (Foodsharer/Foodsaver) in den einzelnen Städten und Regionen. Über die Plattform werden überregionale Themen, Veranstaltungen und Informationen veröffentlicht.</p> <p>Unsere foodsharing-Initiative entstand 2012 in Berlin. Mittlerweile ist sie zu einer internationalen Bewegung mit über 200.000 registrierten Nutzern*innen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und weiteren europäischen Ländern herangewachsen.</p>

	<p>Die Mitglieder der foodsharing-Community arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Die Initiative foodsharing ist und bleibt kostenlos, nicht kommerziell, unabhängig und werbefrei. Wir wollen die Plattform open source und weltweit leichter zugänglich machen – so wie es das foodsharing-Konzept des Lebensmittelrettens bereits ist.</p>
<p>Was hätten wir bei den Solartagen gezeigt?</p>	<p>Gerettete Lebensmittel, die wir verschenkt hätten und Infomaterial wie lange Lebensmittel über das MHD genießbar sind.</p> <p>https://www.youtube.com/watch?v=dqsVjuK3rTc&feature=youtu.be</p> <p>https://documentcloud.adobe.com/link/track?uri=urn%3Aaaid%3Aascds%3AUS%3A24050773-6fee-4657-9815-3a3bf3420b3</p> <p>https://media.foodsharing.de/?path=%2FMaterialienkatalog%2FDigitale%20Grafiken</p> <p>https://documentcloud.adobe.com/link/track?uri=urn%3Aaaid%3Aascds%3AUS%3A3dbb62b7-ec0e-4eae-b9a4-040ffbbfbbda</p>
<p>Welchen konkreten Tipp haben wir für Interessierte?</p>	<p>Ansehen, schmecken, riechen und kosten sie die Lebensmittel bevor sie etwas wegwerfen, nur weil es schon länger im Kühlschrank ist oder weil das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist.</p>

Anmerkung: Weder Freising noch Freising Landkreis Nord haben einen Verein gegründet und funktionieren als Initiative. Daher gibt es keine Adresse.